

30. 8. 2012

Freie Turner III - Broitzem I = 2 : 7 (0 : 4) am 29. 8. 2012

Freie Turner III ist in der „Zwischenrunde“ des Kreispokals ausgeschieden. Im eigenen Stadion gab es am Mittwochabend gegen den klassenhöheren SV Broitzem I eine 2 : 7 - Niederlage. Auch im Fußball sind Wunder im Dutzend nicht erhältlich. Wenn die Braun-Weißen in der ersten Runde das nach Rückständen kaum noch möglich Scheinende letztlich noch möglich gemacht hatten und Waggum I aus dem Wettbewerb werfen konnten, so scheiterten sie diesmal an der Wiederholung solchen Bravourstückes.

Art und Weise des Ausscheidens war mit einer handfesten Blamage verbunden. Bereits zur Halbzeit war die Begegnung mit 0 : 4 praktisch entschieden. Wie schon drei Tage zuvor beim 1 : 6 gegen Volkmarode II verlor die „Dritte“ erneut mit fünf Toren Differenz. Eine Demütigung in Fortsetzung.

Broitzem machte mit Toren in der 25. (Freistoß), 28., 39., 42., 76., 82. und 87. Minute die Demontage für die Turner perfekt. Der Kreisliga-Fünfte jagte dem überforderten Enno Jürgens Tor um Tor in die Maschen. Die voreilige Berufung von Enno Jürgens als TW-Vertretung war gewiss keine ideale Option des FT-Trainers.

Wie schwer es ist, vorn als einzige Spitze gegen eine routinierte und kompakt stehende Abwehr sich zu behaupten, bekam Lukas Borm deutlich zu spüren. Dem 19-Jährigen gelang es trotz allen Eifers nicht, den hellblauen Abwehrriegel aufzuspalten oder Bruchstellen im Deckungsgefüge auszumachen, um daraus Nutzen ziehen zu können.

Diesmal haben überwiegend Vereinsneulinge eine indiskutable Leistung erbracht. Die größten Defensivschwächen offenbarte Christoph Kleemeyer, der sich in einem trostlosen Zustand befand und dessen Fehlerhaftigkeit zu Gegentreffern kurz vor der Pause führte.

Immer wieder störten Missverständnisse die Bemühungen im Mittelfeld, wo in zentraler Rolle bei Joscha Zisenis mehr Schatten als Licht war. Dort, wo er sonst seine Wirkungsstätte hatte, befand sich Florian Lühn, dem auf der rechten Seite kaum etwas glückte, der maßlos enttäuschte.

Angesichts solcher Leistungseinbrüche versuchten Christopher Koch aus der Bezirksliga sowie die beiden Youngster Onur Cet und Gian-Luca Meier von der „Ersten“ Schwächen u. Mängel ihres Umfeldes zu kompensieren.

Konzentriert und kompromisslos arbeitete der mit enormen Zweikampfgeschick ausgestattete Gian-Luca Meier in der Abwehr. Verblüffend die Physis des Außenverteidigers, der oft vorn zu finden war, ohne seinen Deckungsauftrag vernachlässigt zu haben.

Grazil, immer anspielbereit, brillante Ballführung - so sahen die fußballerischen Aktivitäten des begabten Onur Cet als Denker und Lenker zwischen den Strafräumen aus.

Unentwegt auf der linken Außenbahn schuftend und in den meisten Szenen seinen Bewacher überlistend war schließlich noch Florian Schwake ein Unruheherd für die Broitzemer Defensive.

Noch immer ist Christopher Koch die große Konstante im Spiel. Er ist überall zu finden, er rennt die Lücken zu, die andere hinterlassen, er holt Bälle zurück, die andere verlieren und er schießt auch Tore (50. zum 1 : 4), die andere nicht erzielen trotz guter Möglichkeiten von Onur Cet (30.), GL. Meier (33./Freistoß), 57., Joscha Zisenis (40.), Lukas Borm (65.) und Tobias Laabs (67.). Christopher Koch ist der Chef auf dem Platz, eine Führungskraft, die Verantwortung übernimmt und als Motivator auftritt.

Dem Restkader fehlte es nicht am guten Willen, doch konnten Lars Ulrich und Thore de Vries sowie die eingewechselten Tobias Laabs, Niklas Habermann und Stephan Minzlaff den katastrophalen Spielausgang nicht verhindern. Joscha Zisenis' Treffer (80.) zum 2 : 5 bedeutete lediglich Ergebniskosmetik.

Das Abenteuer Kreispokal ist für die III. Mannschaft wieder frühzeitig beendet worden. Was bleibt sind nur noch Erinnerungen an die Pokal-Sensation mit dem Titelgewinn 2010/11.

Aufstellung:

Jürgens - Ulrich (34. T. Laabs) - de Vries, Koch, GL. Meier - Kleemeyer (77. Habermann) - Lühn, Jo. Zisenis, Cet, Schwake (81. Minzlaff) - Borm.

Gerd Kuntze